

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **26.09.2016**, 09:00 Uhr – 12:05 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling (ab 09.08 Uhr, TOP 2), Eric Sircar (bis 11.45 Uhr, TOP 5.5), Klaus Stoppe, Maria Stubbe,

### **für die Schriftführung:**

Lena Heitz,

### **Es fehlten:**

Karlheinz Pötter, Josef Vollstedt

## **Tagesordnung**

1. Eingänge und Mitteilungen
2. V/0494/2016 - MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 - strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln
3. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
4. Antrag vom Verein "Gemeinschaftliches Wohnen in Münster" zum Thema "Genossenschaftliches Wohnen"
5. Berichte
  - 5.1. Berichte des Vorstands
  - 5.2. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 5.3. Berichte aus den Arbeitskreisen

- 5.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 5.5. weitere Berichte
- 6. Verschiedenes

**Herr Schofer** begrüßte die Mitglieder der KSVM, stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. **Herr Schofer** entschuldigte Herrn Vollstedt. Er wies auf den am Freitag versandten Nachtrag zur Tagesordnung (TOP 2) hin.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Heitz** informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

**Frau Heitz** gab bekannt:

- Die aktuelle Ausgabe der „Nun reden wir“ von der Landesseniorenvertretung NRW liegt zur Mitnahme aus.
- Eine Pressemitteilung der Landesseniorenvertretung mit dem Titel „Sechs Forderungen der LSV NRW zum neuen Pflegestärkungsgesetz – Verbesserungen müssen bei Betroffenen auch ankommen“ wurde heute per E-Mail an alle Mitglieder verschickt und wird nach Rücksprache mit dem Vorstand auf der Homepage der KSVM veröffentlicht.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **V/0494/2016 - MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 - strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln**

**Herr Schofer** teilte mit, dass die Vorlage V/0494/2016 in der Sitzung des Rates am 29.06.2016 beschlossen wurde. In einer Information des Oberbürgermeisters, die den Mitgliedern der KSVM per E-Mail am 14.07.2016 zur Verfügung gestellt wurde, wurde angekündigt, dass die Gremien im Rahmen des weiteren Prozesses eingebunden werden und die Möglichkeit haben, die Vorlage bereits zum jetzigen Zeitpunkt zu beraten.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass die Vorlage in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen beraten wurde. Es wurde angeregt, dass die KSVM ein Mitglied in die Lenkungsgruppe entsendet und sich aktiv an dem weiteren Prozess beteiligt.

**Frau Heitz** teilte mit, dass nach erfolgter Rücksprache mit Herrn Prof. Dr. Hauff die Beteiligung der KSVM in der Lenkungsgruppe befürwortet wird. Die seniorenrelevanten Themen seien in der Anlage auf den Folien 5 und 6 zusammengefasst. Mit der aktuellen Vorlage werde der instrumentelle Rahmen gesetzt. Eine inhaltliche Auseinandersetzung finde im weiteren Prozess statt.

**Frau Klein-Reid** gab zu bedenken, dass die KSVM sich auch nur punktuell bei seniorenrelevanten Themen an dem Prozess beteiligen könne. Es sei wichtig, dass die KSVM sich inhaltlich zu diesen Themen positioniere und an Lösungen mitarbeite.

**Herr Schröder** schlug hierfür den angedachten Arbeitskreis im Hansahof vor.

Auf Antrag von **Herrn Dr. Bonn** beschloss die KSVM einstimmig:

„Die KSVM spricht sich dafür aus, dass ein Mitglied der KSVM als Vertreter in die Lenkungsgruppe aufgenommen wird.“

**Herr Schofer** schlug vor, dass die KSVM zu einem späteren Zeitpunkt festlegt, wer von der KSVM in die Lenkungsgruppe entsandt wird. Hierüber bestand Einvernehmen.

### Punkt 3 der Tagesordnung

### Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

**Frau Heitz** teilte mit:

- Am 28.09.2016 findet ein Seminar der Landesseniorenvertretung zum Thema „Homepage, Facebook, Instagram, Youtube, Twitter, WhatsApp“ in Gelsenkirchen statt. Von der KSVM wird Herr Poppenborg an der Veranstaltung teilnehmen.
- Am 04.10.2016 wird Frau Seiling die Aufgaben der KSVM vor einem Pflegekurs der Akademie für Pflege und Gesundheit im Lublin-Zimmer im Stadtweinhaus vorstellen.
- Am 17.10.2016 findet die ZWAR Regionalkonferenz in Bottrop-Eigen statt. Herr Schofer wird an der Veranstaltung teilnehmen.
- Vom 24. bis 27.10.2016 werden Herr Schröder und Herr Fels an einem Seminar im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter zum Thema „Wir gestalten: Politische Teilhabe Älterer in Kommunen“ teilnehmen.

**Herr Schröder** erinnerte an das Seminar im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter zum Thema „Reden und Sprechen im Ehrenamt – Kommunikation und Rhetorik“ vom 19. bis 20.11.2016. Er könne selber zwar nicht an dem Seminar teilnehmen, halte das Thema jedoch für relevant. **Herr Schofer** schlug vor, in der Jahresplanung 2017 ein entsprechendes Seminar für alle Mitglieder der KSVM zu organisieren. Hierüber bestand Einvernehmen.

**Frau Klein-Reid** empfahl eine Teilnahme an der 5. Herbstakademie des Forums Seniorenarbeit NRW zum Thema „Wandel gestalten. T/Räume für ein solidarisches Miteinander“ vom 05. bis 06.10.2016 in Hamminkeln-Dingden. Die Teilnahme in den letzten Jahren sei sehr lohnenswert gewesen. Interessierte könnten sich bezüglich der Anmeldung bei Frau Heitz melden.

### Punkt 4 der Tagesordnung

### Antrag vom Verein "Gemeinschaftliches Wohnen in Münster" zum Thema "Genossenschaftliches Wohnen"

**Frau Hammes** teilte mit, dass der den Mitgliedern der KSVM bekannte Antrag vom Verein „Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V.“ vom 11.06.2016 in einem Gespräch mit dem Vorstand der KSVM, Mitgliedern des Vereines und Frau Fahl und Frau Regenitter vom Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung am 05.11.2016 inhaltlich besprochen wurde.

Der Antrag sei kontrovers diskutiert worden. Von der Verwaltung seien einige interessante Anregungen und Hinweise geliefert worden. Im Ergebnis sei deutlich geworden, dass sowohl die Verwaltung als auch der Vorstand der KSVM den Antrag in der aktuellen Form nicht unterstützen könnten. **Frau Hammes** wurde als Mitglied des Vereines beauftragt, der KSVM mitzuteilen, dass der Verein grundsätzlich an seinen Forderungen festhalten möchte. Es sei aber nachvollziehbar, dass die KSVM den Antrag in der jetzigen Form nicht aufgreife.

**Frau Heitz** wies darauf hin, dass in dem Gespräch und mit dem Antrag deutlich wurde, dass der Verein sich mehr Unterstützung zum Thema „genossenschaftliches Wohnen“ durch die Kommune und ein kompetentes Arbeitsforum wünsche. Als mögliche Alternative zu dem Antrag wurde daher die Initiierung eines Wohnprojektetages im Jahr 2017 mit dem Schwerpunkt „Genossenschaften“ diskutiert. Hier könne insbesondere über typische Herausforderungen und Risiken aufgeklärt werden. Des Weiteren sei überlegt worden, dass die Verwaltung überprüfe, mit welchen finanziellen Instrumenten die Stadt Münster die Eigenkapitalbasis insbesondere bei Genossenschaftsneugründungen stärken könne.

**Frau Seiling** verwies in diesem Zusammenhang auf eine Praxiswerkstatt vom Landesbüro innovative Wohnformen.NRW am 29.10.2016 in Hagen zum Thema „Organisation und Entscheidungsfindung in Wohnprojekten“.

**Frau Seiling** schlug vor, dass dem Verein schriftlich mitgeteilt wird, dass die KSVM den Antrag in der jetzigen Form nicht aufgreifen könne und die unterstützenden Angebote als Anregung an die Verwaltung weitergegeben werden.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass der Vorsitzende der KSVM dem Verein Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V. schriftlich mitteilt, dass die KSVM den Antrag in der vorliegenden Fassung nicht aufgreifen wird.

Die KSVM beschloss des Weiteren einstimmig, dass die Verwaltung gebeten wird, im Jahr 2017 einen Wohnprojektetag mit dem Schwerpunkt „Genossenschaftliches Wohnen“ vorzubereiten und durchzuführen. Die KSVM bietet hierzu ihre Unterstützung an.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass die Verwaltung gebeten wird zu überprüfen, mit welchen finanziellen Instrumenten die Stadt Münster die Eigenkapitalbasis insbesondere bei Genossenschaftsneugründungen stärken kann.

## Punkt 5 der Tagesordnung

## Berichte

### Punkt 5.1 der Tagesordnung

### Berichte des Vorstands

**Herr Schofer** berichtete von der Veranstaltung „Gesund und Aktiv Älter werden in Münster“ am 22.09.2016 im Stadtweinhaus. Die Veranstaltung sei gut besucht gewesen und das Programm sei ansprechend gestaltet worden. **Herr Schofer** wies auf den von Frau Menke vom Sozialamt erstellten und in der Veranstaltung vorgestellten Flyer „Kontakte – Stadtteil Arbeitskreise – Älter werden in Münster“ hin. **Frau Heitz** teilte mit, dass sie bereits mit Frau Menke gesprochen habe und um Übersendung von Exemplaren für die Mitglieder der KSVM gebeten habe. **Herr Schröder** schlug vor, dass mehr positiv besetzte Themen in der Veranstaltung aufgegriffen werden sollen. **Herr Stoppe** teilte mit, dass die KSVM ihren großen Infostand hätte aufbauen sollen. Außerdem sollten für zukünftige Veranstaltungen immer die Informationsbroschüren der Arbeitskreise „Älter werden in...“ für interessierte Bürger mitgebracht werden. Die Mitglieder der KSVM sollten darauf achten, immer die Namensschilder der KSVM zu tragen.

Es bestand Einvernehmen, dass eine Beteiligung im nächsten Jahr erneut erfolgen soll.

**Herr Schofer** berichtete von der Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung am 09.09.2016. Die Veranstaltung sei sehr informativ gewesen und habe einen guten Austausch

mit Vertretern von anderen Seniorenvertretungen ermöglicht. **Frau Seiling** erklärte sich bereit, für die Homepage der KSVM einen Bericht über die Veranstaltung zu verfassen.

Die Sitzung wurde von 10.40 Uhr bis 10.55 Uhr unterbrochen.

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den städtischen Gremien**

**Herr Dr. Bonn** berichtete von der letzten Sitzung des Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 14.09.2016. Für die KSVM relevantes Thema sei ein mündlicher Bericht über das Gesamtentwicklungskonzept „Projekt Maikotten“ gewesen. Dort würden voraussichtlich auch Seniorenwohnungen entstehen. Weiteres Thema sei die Vorlage V/0647/2016 „Radverkehrskonzept - Münster 2025“ gewesen. Herr Dr. Bonn habe in diesem Zusammenhang eine bessere Ausschilderung von Akkulademöglichkeiten für E-Bikes angeregt.

**Frau Klein-Reid** berichtete von der letzten Sitzung des Sportausschusses am 08.09.2016. Seniorenrelevante Themen seien nicht behandelt worden.

#### **Punkt 5.3 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Herr Dr. Bonn** berichtete für den Arbeitskreis Stadtplanung von einer Veranstaltung der SPD zum Thema Citymaut am 05.09.2016. Die Stadt Münster plane aktuell keine Citymaut.

**Frau Hammes** berichtete vom Interkulturellen Fest am 24.09.2016 im Rathausinnenhof. In diesem Jahr habe die KSVM einen eigenen Stand zugeteilt bekommen und nicht den direkten Anschluss an den städtischen Stand erhalten. Zukünftig sollte die KSVM eigene Sitzmöglichkeiten für solche Veranstaltungen vorhalten. **Herr Kraul** schlug vor, dass für den Stand überlegt werden müsse, wie Ältere sich direkt angesprochen fühlen könnten. Es müsse für Außenstehende auch ohne persönliche Ansprache deutlich werden, wofür die KSVM sich einsetze. **Herr Schofer** schlug vor, dass sich eine gesonderte Gruppe über bessere Werbung und einen informativeren Stand Gedanken machen könne. Frau Hammes, Herr Stoppe, Herr Fels und Herr Kraul erklärten sich bereit, hierzu weitere Überlegungen anzustellen.

**Herr Fels** berichtete vom Weltalzheimertag am 21.09.2016 auf dem Lambertikirchplatz. Herr Fels sei bezüglich fehlender Sitzmöglichkeiten ohne Verzehrzwang auf dem Prinzipalmarkt angesprochen worden. **Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass neue Bänke nur aufgestellt würden, wenn die finanzielle Unterhaltung geklärt sei. **Frau Heitz** sicherte zu, entsprechende Informationen aus der Verwaltung einzuholen.

**Frau Hammes** berichtete für den Arbeitskreis Interkulturell / International von der Eröffnungsfeier zu den 43. Seniorenwochen in Osnabrück am 10.09.2016 zum Thema „Mit allen Sinnen dabei sein“. Die 14tägigen Osnabrücker Seniorenwochen würden ein umfangreiches Programm bieten. In der Veranstaltung sei erneuter Kontakt zu den Seniorenvertretern aus den Niederlanden hergestellt worden.

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass am 12.10.2016 ein Treffen der Euregio Partner in Enschede geplant sei. Das Programm werde von einer Gruppe aus Enschede gestaltet. Die KSVM könne mit 6 Personen teilnehmen. Die Veranstaltung beginne um 11.00 Uhr. Die Anfahrt müsse mit privaten PKWs erfolgen. Von der KSVM werden Frau Klein-Reid, Frau Hammes, Frau Stubbe, Herr Schröder und Herr Kraul an dem Treffen teilnehmen.

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass durch den Arbeitskreis Interkulturell / International ein Gegenbesuch in Mühlhausen vom 08.12. – 10.12.2016 geplant sei. Das Programm werde durch die Mühlhausener Seniorenvertretung vorbereitet. Die Unterbringung erfolge in einer bekannten Pension. Es fallen voraussichtlich Kosten pro Person und Nacht inklusive Frühstück in Höhe von 43 Euro an. Die Kosten seien voraussichtlich selbst zu tragen. Von der KSVM werden Frau Klein-Reid, Frau Hammes, Herr Fels und Herr Kraul an der Fahrt teilnehmen. **Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er zeitnah mitteilen werde, ob er an der Fahrt teilnehmen werde.

#### **Punkt 5.4 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

##### **Arbeitskreis „Älter werden in Innenstadt-Nord“**

**Frau Heitz** teilte mit, dass Herrn Vollstedt angeboten wurde, sich bei einer Messe im Kreuzviertel zum Thema „Älter werden im Kreuzviertel“ zu beteiligen. Da es sich um eine Hausmesse handelt, die von einer Rechtsanwaltskanzlei veranstaltet wird und auf den Stadtteil begrenzt ist, wurde die Anfrage an Herrn Kriegeskorte für den Arbeitskreis „Älter werden in Innenstadt-Nord“ weitergeleitet. Herr Kriegeskorte hat bereits Interesse bekundet und wird sich mit den Veranstaltern in Verbindung setzen.

##### **Arbeitskreis „Älter werden in Mauritz“**

**Frau Hammes** berichtete, dass der Arbeitskreis in naher Zukunft eine Begehung des Stadtteils Mauritz im Hinblick auf Barrierefreiheit durchführen werde. Es hätten bereits erste Gespräche mit den zuständigen Vertretern der Wohlfahrtsverbände stattgefunden. Es bestehe Kontakt zu Frau Rüter vom Sozialamt, damit eine Beteiligung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen an der Begehung erfolge.

##### **Arbeitskreis „Älter werden in Gremmendorf und Angelmodde“**

**Herr Schröder** berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in Gremmendorf und Angelmodde“. Die Sitzung wurde vom Bezirksbürgermeister Rolf Schönlau besucht. Es wurde diskutiert, ob im Stadtteil aktive Organisationen (z.B. Anti Rost, Wohnen für Hilfe) vor oder nach einer Sitzung der Bezirksvertretung vorgestellt werden könnten. Weitere Themen waren der Bürgerbus und die vorhandenen Bänke im Stadtteil. Herr Schröder teilte mit, dass er privat an eine Firma geschrieben habe, ob Möglichkeiten bestehen würden, ein Programm für Ruhebänke im Stadtteil zu entwickeln. Die Anfrage wurde grundsätzlich positiv beantwortet. Es müsse jedoch ein entsprechender Auftrag der Stadt Münster vorliegen. In diesem Zusammenhang werden die von Frau Heitz zugesicherten Informationen aus der Verwaltung abgewartet (s. dazu auch TOP 5.3).

##### **Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel“**

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass im Südviertel ein Runder Tisch zum Thema „Wohnen im Südviertel 2030 – Wohin geht unser Quartier“ am 10.09.2016 stattgefunden habe. Die Veranstaltung sei mit ca. 80 Besuchern sehr gut besucht gewesen. Ein ausführliches Protokoll zu den Ergebnissen folgt noch.

##### **Arbeitskreis „Älter werden in Gievenbeck“**

**Herr Stoppe** teilte mit, dass der bisherige Sprecher des Arbeitskreises längere Zeit erkrankt sei. Die Sitzung am 14.09.2016 sei aus diesem Grund kurzfristig abgesagt worden. Aktuell sei noch nicht geklärt, wie es weiter gehe. Es bestehe jedoch der ausdrückliche Wunsch, dass eine kurzfristige Übergangslösung gefunden wird.

##### **Arbeitskreis „Älter werden in Nienberge“**

**Herr Stoppe** teilte mit, dass in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises am 06.10.2016 die Tashengeldbörse durch Herrn Poppenborg vorgestellt wird.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung****weitere Berichte**

**Herr Poppenborg** berichtete von der sehr gut besuchten Veranstaltung am 01.09.2016 im Hauptausschusszimmer zum Thema „Wie der digitale Wandel das Bankgeschäft verändert“. Aufgrund der großen Nachfrage hätten nicht alle Interessierten teilnehmen können. Diese Personen seien jedoch auf eine alternative Veranstaltung im Bennohaus hingewiesen worden. Eine Folgeveranstaltung sei aktuell nicht geplant. **Herr Schofer** bedankte sich für die gute Organisation.

**Herr Kraul** berichtete von einem Seminar der Landesseniorenvertretung am 22.09.2016 zum Thema „Wir starten! Einstieg oder Neubeginn in die Arbeit – kommunaler Seniorenvertretungen“. Thematisiert wurden die Quartiersentwicklung, Zusammenarbeit mit der Politik und das Erreichen der Bürger.

**Herr Schröder** berichtete von einem Seminar bei der Landesseniorenvertretung zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Ein ausführliches Protokoll liegt dem Vorstand der KSVM vor.

**Herr Poppenborg** teilte mit, dass es bislang noch keinen neuen Termin für die Lenkungsgruppe der Taschengeldbörse gebe. Frau Heitz sicherte zu, sich zu erkundigen.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.  
Martin Schofer  
Vorsitz

gez.  
Lena Heitz  
Schriftführung